

XXXVI. LYRIK AKTUELL

Die Wahrheit der Lüge,
die Wahrheit vom Schwarz,
die Klarheit des Trüben,
die Klarheit vom Weiß:
alles stumpfes Glatteis.

Der taktlose Rhythmus,
so widersprochen,
so zerstoichen,
so flach.

Der billige Widerspruch,
im Trüben gefunden,
schon überwunden,
schon verschwunden,
schon leer der Spruch.

Die klanglose Musik
fast so wie Mystik
ohne Hektik,
ohne Kick,
ohne Nichts.

Der gesuchte Irrweg der Gedanken,
Pi – Pa – Po, auf dem Weg von nirgendwo
ziellos Ziele ohne Logik zeigend,
um sie zu verwischen, zu zerquetschen,
zu zerfetzen, auszuradiieren,
heimlich lachend über die Snobs,
die diese Verse studieren.

Solche Verse fast pervers:
eine gefundene Pizza
für den fressenden Hund,
kunterbunt im Höllenschlund
unverdaut zergangen im All.
Vergessen und unverstanden,
weil gar nichts zu verstehen ist!

